Was ist CBD?

Inhaltsverzeichnis

- Was ist CBD?
- Hashimoto im Griff mit dem Wissen um deinen Körper und das Wesen von Hashimoto
  - Was erfährst du alles in diesem Buch?
  - Hier kannst du es kaufen:
  - Was bedeutet Vollspektrum-Öl?
- Die Heilkraft von Cannabidiol
- CBD und die 3 großen Ds bei Hashimoto
  - Cannabidiol und Diabetes
  - Cannabidiol und Darmprobleme
  - Cannabidiol und Depressionen
- Cannabidiol und chronische Entzündungen
- Cannabidiol und Krebs
- Häufig gestellte Fragen zu CBD bei Hashimoto
  - Das könnte dich auch interessieren

CBD ist ein Bestandteil der Hanfpflanze. Den meisten Menschen ist hauptsächlich THC bekannt, das einen Rauschzustand hervorruft und deshalb als Droge verrufen ist.

Wie alle Cannabinoide liegt Cannabidiol in der Hanfpflanze überwiegend als Säure vor und ist vor allem im Faserhanf zu finden. Anders als THC besitzt CBD keine berauschende Wirkung. Es besteht immer noch die weit verbreitete Annahme, dass Marihuana und Hanf gleichzusetzen sind. Dies ist so aber nicht korrekt. CBD ist vollkommen legal und nicht verschreibungspflichtig.

PASSEND ZUM THEMA · EBOOK-EMPFEHLUNG

Hashimoto im Griff mit dem Wissen um deinen Körper und das Wesen von Hashimoto



Deshalb habe ich dir im E-Book „Hashimoto verstehen“ alles Wichtige, das du wissen musst um die Funktionen im Körper bei Hashimoto einfach und ohne medizinisches Wissen vorauszusetzen zusammengefasst. Das Buch beantwortet dir die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Was ist Hashimoto?“

Was erfährst du alles in diesem Buch?

- was eine Autoimmunkrankheit ist,

- woran man/dein Arzt bzw. deine Ärztin Hashimoto erkennt,
- Symptome bei Hashimoto,
- wie der Stresskreislauf funktioniert,
- warum die Schilddrüsenunterfunktion nicht hauptsächlich durch die Zerstörung der Schilddrüse durch dein Immunsystem kommt,
- welche Rolle Leber, Nieren und Verdauung spielen
- und wie dein Immunsystem funktioniert.

Alles rundherum, wie Hashimoto funktioniert. Denn wenn du weißt, wie es funktioniert, dann weißt du auch, wie du es stoppen kannst.

Hier kannst du es kaufen:

Hashimoto verstehen bestellen 4,99 (#9) (#13)
Email Adresse

Hashimoto verstehen kaufen
Preis - €4.99
Jetzt kaufen

↓ Weiter geht’s mit dem Artikel

Was bedeutet Vollspektrum-Öl?

Das Wichtigste vorab: Nicht-Vollspektrum-Öl, d. h. kristallines CBD auf einem Trägeröl, wirkt deutlich schlechter als Vollspektrum-Öl und bisweilen sogar gar nicht. Hanf enthält außerdem eine Vielzahl von Nicht-Cannabinoiden, unter anderem über 120 verschiedene Terpene und 21 Flavonoide. Terpene bilden eine Gruppe der flüchtigen ungesättigten Kohlenwasserstoffe und sind in ätherischen Ölen vieler Pflanzen zu finden. Terpene sind in Nadelbäumen, Zitrusbäumen und vor allem der Hanfpflanze zu finden. Sie sind der Grund für den charakteristischen

Geruch der Hanfpflanze. Nur Vollspektrum-CBD-Öl beinhaltet über 500 wertvolle und wirkungsvolle Inhaltsstoffe und **über 100 Cannabinoide**. Diese lassen sich in die folgenden Gruppen unterteilen:



☘ Delta-9-Tetrahydrocannabinol (THC)
☘ Cannabigerol (CBG)
☘ Cannabichromen (CBC)
☘ Cannabidiol (CBD)
☘ Cannabinol (CBN)
☘ Delta-8-Tetrahydrocannabinol
☘ Cannabicyclol (CBL)
☘ Cannabielsoin (CBE)
☘ Cannabinodiol (CBND)
☘ Cannabitriol (CBTL)
☘ Cannabidivarin (CBDV)
☘ Tetrahydrocannabivarin (THCV)

Auch die **Flavonoide** wirken sich auf den einzigartigen Geruch der Hanfpflanze aus, sie sind ebenfalls Bestandteil vieler Pflanzen in der Natur.
Das aus der Pflanzenblüte extrahierte CBD wird mit hochwertigem Öl verdünnt. **CBD-Öl** ist nicht mit Hanfsamenöl zu verwechseln. Hanfsamenöl wird in der Regel als Speiseöl angeboten und wird aus den Hanfsamen und nicht aus der Hanfblüte gewonnen.

Die Heilkraft von Cannabidiol

Unzählige Heilwirkungen werden CBD zugeschrieben. Ich zähle sie hier erst einmal auf, anschließend sehen wir uns das Ganze in Bezug auf Hashimoto nochmal an.

☘ Alzheimer
☘ Angst & Panik
☘ Darmprobleme
☘ Depressionen
☘ Diabetes
☘ Epilepsie
☘ Essstörungen
☘ Hautkrankheiten
☘ Krebs
☘ Migräne
☘ Schlafstörungen
☘ Schmerzen
☘ Stress
☘ Übelkeit und Erbrechen
☘ Sucht
☘ chronische Entzündungen

Außerdem stärkt es das **Immunsystem** und hilft durch seine antiinflammatorische Wirkung bei **Multipler Sklerose, rheumatischer Arthritis, Hepatitis, Darmentzündungen**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2828614/

CBD und die 3 großen Ds bei Hashimoto

Cannabidiol und Diabetes



Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Schäden, die im

Zusammenhang mit Diabetes bei beiden Typen I und II stehen, vermindert werden und sich der „Stoff“ positiv auswirkt. Warum gehe ich hier extra darauf ein? Diabetes ist oft eine Begleiterscheinung bei Hashimoto. Es gibt offensichtlich Zusammenhänge, die man nicht unterschätzen sollte.

Cannabidiol und Darmprobleme



Der Darm als eines unserer Hauptthemen, der Sitz des Immunsystems, bedarf, wie schon oft erwähnt einer besonderen Fürsorge. Die Stimulierung des *Endocannabinoid Systems* kann bei Reizdarmsyndrom, Morbus Crohn und Colitis die **Entzündungsreaktionen vermindern.** Eine Verbesserung des Stuhlgangs wurde im Zusammenhang mit der Einnahme von Cannabidiol auch beobachtet.

Cannabidiol und Depressionen



Wie viele Menschen mit Hashimoto klagen über Depressionen oder depressive Verstimmungen? Auch mir ging es oft psychisch nicht gut. Erst nach einer Radikalentgiftung, bei der ich offensichtlich Darmparasiten eliminiert habe, ging es mir nach vielen Jahren so richtig gut. War mir übrigens nicht klar, dass das Thema Parasiten auch für uns Menschen so extrem relevant ist.

Die Wirkung von Cannabidiol lässt sich hier darauf zurückführen, dass es sich

positiv auf die Serotonin-, Noradrenalin- und Dopaminsysteme auswirkt und spätestens beim Wort Serotonin sollte es bei dir ja eh schon „gebimmelt“ haben.

Cannabidiol und chronische Entzündungen

Systemische Entzündungen sind die Wurzel der meisten Gesundheitszustände. Und natürlich ganz besonders im Bereich der Autoimmunkrankheiten. Wir neigen dazu, Entzündungen als rein negativ zu betrachten. Entzündungen sind jedoch die natürliche, schützende Reaktion des Körpers auf Infektionen oder Traumata:

Flüssigkeits- und Immunzellen bewegen sich in den beschädigten Bereich, um Krankheitserreger und beschädigtes Gewebe zu entfernen. Schwellungen machen zudem den Bereich bewegungsunfähig, um ihn zu stabilisieren. Und Schmerz erinnert dich daran, diesen Teil deines Körpers zu schützen, während er heilt.

Dies ist alles Teil der Homöostase.

Es ist wichtig, dass die Entzündung auf den Schadensbereich beschränkt ist und nicht länger als nötig anhält. Wenn das Immunsystem unangemessen aktiviert wird, können chronische Entzündungen oder sogar Autoimmunkrankheiten auftreten.

Von Cannabinoiden ist bekannt, dass sie die Entzündungssignale des Immunsystems unterdrücken. Idealerweise produzieren wir genug Endocannabinoide in unserem eigenen Körper. Wenn wir nicht genug herstellen können, um die Entzündung zu unterdrücken, können wir Exocannabinoide (exo = extern) aus externen Quellen wie CBD verwenden (die im Gegensatz zu THC keine psychoaktiven Effekte hervorrufen).

(Wichtig: THC scheint bei Menschen mit Neuroinflammation nicht die gleichen Eigenschaften zu haben, und es wird nicht zur Behandlung chronisch entzündlicher Krankheiten empfohlen.) CBD bekämpft Entzündungen, indem es Entzündungswege unterdrückt, die Produktion von Immunregulationszellen stimuliert und unsere Schmerzwahrnehmung steuert.

Quelle: https://hashimoto-verstehen.com/HANF

> Einer meiner Kunden vertreibt hochwertigstes CBD-Öl, unter anderem auch auf MCT Basis (das schmeckt besser) – wenn du daran interessiert

bist, schreib mir bitte. Ich schicke dir dann noch mehr Informationen, auch zur Dosierung bei Mensch und Tier. Über mich persönlich kannst du zusätzlich von attraktiven Vergünstigungen profitieren.

****

Cannabidiol und Krebs

Aktuelle Studienlage zur Wirkung von CBD-Öl

Kaum eine Pflanze der Naturheilkunde erregt zurzeit so viel Aufmerksamkeit wie die Hanfpflanze. Die Anzahl der Studien zu Cannabidiol auf z. B. PubMed steigt rasant, zurecht. Zum Zeitpunkt dieses Artikels beläuft sich die Zahl auf sage und schreibe 5842 wissenschaftliche Studien. Hier habe ich dir einige interessante Studien herausgesucht:

Es hat das Potenzial eines **Krebs-Medikaments**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22506672

CBD reduziert nebenwirkungsfrei die Entzündungen von **Arthritis** (Tier-Studie an Ratten)
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4851925/
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/16282192 (mit CBM)
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21683763
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24494687

CBD und **Bauchspeicheldrüsenkrebs**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/16818650

CBD und **Blutkrebs**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/12091357
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/16908594
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18546271
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/16936228

CBD und **Brustkrebs**

☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20859676
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18025276
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21915267
☞ https://molecular-cancer.biomedcentral.com/articles/10.1186/1476-4598-9-196
☞ http://jpet.aspetjournals.org/content/early/2006/05/25/jpet.106.105247
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22776349
☞ http://www.pnas.org/content/95/14/8375

CBD und **Darmkrebs**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22231745

CBD und **Eierstockkrebs**
☞ http://www.aacrmeetingabstracts.org/cgi/content/abstract/2006/1/1084?maxtoshow&hits=80&RESULTFORMAT&fulltext=cannabinoid&searchid=1&FIRSTINDEX=560&resourcetype=HWCIT

CBD und **Gallenblasenkrebs**
☞ http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19916793

CBD und **Hirntumore**
☞ http://www.nature.com/bjc/journal/v95/n2/abs/6603236a.html
☞ http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/11479216
☞ http://www.jneurosci.org/content/21/17/6475.abstract
☞ http://jpet.aspetjournals.org/content/308/3/838.abstract
☞ http://mct.aacrjournals.org/content/10/1/90.abstract

CBD und **Leberkebs**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21475304

CBD und **Multiple Sklerose**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/29683408

CBD und **Schmerztherapie**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2503660/
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22585736

CBD und **Prostatakrebs**
☞ http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/12746841?dopt=Abstract

☞ http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3339795/?tool=pubmed
☞ http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22594963

CBD und **Psychosen** und **Schizophrenie**
☞ https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22716160

Häufig gestellte Fragen zu CBD bei Hashimoto

Was ist der Unterschied zwischen CBD und THC?

CBD (Cannabidiol) ist, anders als THC, nicht psychoaktiv, löst also keinen Rauschzustand aus. CBD ist in Deutschland legal und nicht verschreibungspflichtig, während THC als berauschende Substanz gilt.

Warum ist Vollspektrum-CBD-Öl besser als isoliertes CBD?

Nicht-Vollspektrum-Öl (kristallines CBD auf einem Trägeröl) wirkt deutlich schwächer und manchmal gar nicht. Vollspektrum-Öl enthält dagegen über 500 wertvolle Inhaltsstoffe, darunter über 100 verschiedene Cannabinoide, Terpene und Flavonoide, die im Zusammenspiel eine stärkere Wirkung entfalten.

Wie kann CBD bei typischen Begleiterscheinungen von Hashimoto wie Diabetes, Darmproblemen oder Depressionen helfen?

Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass CBD diabetesbedingte Schäden mindern, über die Stimulierung des Endocannabinoid-Systems Entzündungsreaktionen bei Reizdarm, Morbus Crohn oder Colitis vermindern und sich über die Serotonin-, Noradrenalin- und Dopaminsysteme positiv auf depressive Verstimmungen auswirken kann – alles häufige Begleiterscheinungen bei Hashimoto.

Wie wirkt CBD gegen chronische Entzündungen, die bei Hashimoto eine zentrale Rolle spielen?

Cannabinoide können die Entzündungssignale des Immunsystems unterdrücken. Produziert der Körper nicht genug eigene Endocannabinoide, um Entzündungen in Schach zu halten, können externe Exocannabinoide wie CBD unterstützend wirken, ohne die psychoaktiven Effekte von THC.

Gibt es wissenschaftliche Studien zur Wirkung von CBD?

Ja, die Zahl wissenschaftlicher Studien zu Cannabidiol wächst stetig, unter anderem auf PubMed, mit Untersuchungen zu Themen wie Krebs, Arthritis, Multipler Sklerose, Schmerztherapie und chronischen Entzündungen.

Das könnte dich auch interessieren

Kurkuma, gelb für die Leber →
Mariendistel →
Löwenzahn – Unkraut oder Superfood? →